Z

Zaleplon

B. Güssregen
Merck KGaA, Darmstadt, Deutschland

Synonym(e) Sonata

Englischer Begriff zaleplon

Definition Arzneistoff aus der Gruppe der Pyrazolopyrimidine (nichtbenzodiazepinen Hypnotika/Sedativa). Struktur:

Molmasse 305,3 g.

Synthese – Verteilung – Abbau – Elimination Der Wirkstoff Zaleplon ist sehr kurz wirksam. Die orale Bioverfügbarkeit beträgt 30 %. Zaleplon wird zu inaktiven Oxidationsprodukten metabolisiert, weniger als 0,1 % Zaleplon werden unverändert ausgeschieden.

Halbwertszeit 1 Stunde.

Pathophysiologie Die Einnahme von Zaleplon kann zu Verwirrtheit und Schläfrigkeit führen. Verkehrsunfälle sowie Todesfälle unter Zaleploneinnahme wurden berichtet.

Untersuchungsmaterial – Entnahmebedingungen Serum, Plasma oder Urin ohne besondere Patientenvorbereitung.

Analytik Immunologischer Schnelltest bzw. quantitative Bestimmung im Serum mithilfe der Tandem-► [Massenspektrometrie](#) (► [LC-MS](#)). Im Urin können auch noch mehrere Tage nach Einnahme der Medikamente die entsprechenden Metabolite nachgewiesen werden.

Probenstabilität Im Urin 4 Tage lang bei Raumtemperatur stabil.

Indikation Therapeutisches Drug Monitoring.

Interpretation Zaleplon ist derzeit nicht in den Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft für Neuropsychopharmakologie und Pharmakopsychiatrie (Hiemke et al. [2012](#)) enthalten. Schulz et al. ([2012](#)) nennen einen therapeutischen Bereich von ca. 1–100 µg/L. Angaben zu toxischen und komatös-letalen Konzentrationen fehlen.

Literatur

- Hiemke C et al (2012) AGNP-Konsensus-Leitlinien für therapeutisches Drug-Monitoring in der Psychiatrie: Update 2011. *Psychopharmakotherapie* 19:91–122
- Nordgren H, Beck O (2004) Multicomponent screening for drugs of abuse. Direct analysis of urine by LC-MS-MS. *Ther Drug Monit* 26:90–97
- Schulz M, Iwersen-Bergmann S, Andresen H, Schmoldt A (2012) Therapeutic and toxic blood concentrations of nearly 1000 drugs and other xenobiotics. *Critical Care* 16:R136